



Regelungen zum Bogenschießen auf der Bogensportanlage in Norderstedt während der Corona-Pandemie

- Es dürfen sich max. 10 Vereinsmitglieder zzgl. Trainer/Schießsportleiter zeitgleich auf der Bogensportanlage in Norderstedt aufhalten.
- Jeder Schütze hat sich vor dem Training in das Schießbuch im Schaukasten mit Datum, Name, Ankunftszeit, sowie am Trainingsende mit Abfahrtszeit einzutragen.
- Um die Gruppen so klein wie möglich zu halten, wird darum gebeten die Trainingstage flexibel zu wählen (Nicht alle am Mittwoch und Samstag)
- Es findet bis auf weiteres kein offizielles Training statt.
- Anfängerkurse sind bis auf weiteres ausgesetzt.
- Es darf nur mit eigenem Material geschossen werden. (kein Testen von Vereinsmaterial oder Material anderer Schützen)
- Die Toiletten können nur geöffnet werden, wenn jemand mit Schlüssel vor Ort ist. Die Benutzung ist dann jeweils nur einer Person zur Zeit erlaubt. Die nächste Benutzung kann dann erst 10 Minuten danach erfolgen.
- Die Anzahl von Begleitpersonen (z.B. Eltern v. Kindern/Jugendlichen) ist auf ein absolutes Minimum zu beschränken.
- Gäste, Besucher und Zuschauer haben keinen Zutritt.
- Je Scheibe darf nur 1 Schütze zur Zeit schießen. Der seitliche Scheibenabstand (= Abstand auf der Schießlinie) beträgt 1,8 Meter.
- Während des Aufenthalts auf der Bogensportanlage ist jederzeit ein Mindestabstand aller Personen von 1,5 Metern zueinander einzuhalten. Dies betrifft insbesondere auch Begrüßung, Auspacken und Aufbauen der Ausrüstung sowie Pfeile ziehen.
- Auf der Schießlinie ist das Tragen einer Mund-Nase-Maske aus Sicherheitsgründen (Verletzungsgefahr beim Lösen der Sehne) zu unterlassen.
- Die SG Norderstedt erstattet keine Bußgelder, die durch Polizei oder Ordnungskräfte vor, während oder nach dem Training gegen Teilnehmer verhängt werden.
- Die Sicherheitsregeln für das Bogenschießen auf der Bogensportanlage in Norderstedt (s. Aushang) gelten weiterhin.

Schützengemeinschaft Norderstedt, 06.05.2020

Spartenleiter Bogensport Bernd Hammer